



Der Workshop stand Handwerkern, Studenten mit dem Schwerpunkt Schreinerei, Denkmalpflegern sowie Besitzern historischer Objekte offen. Eingeladen waren auch Bewohner der Stadt Banska Stiavnica



# Wissenstransfer

In Banska Stiavnica, Slowakei, fand im September 2006 ein Workshop mit den deutschen Restauratoren Hubert Labisch und Johannes Mosler zum Erhalt von historischen Fenstern und Türen statt.

**N**euere Werkstoffe, Bauelemente und Verfahren stehen in der Slowakei hoch im Kurs. Dieser »Rückenwind« aus der Europäischen Union stellt in der Baudenkmalpflege eine ernste Bedrohung der historischen Substanz dar. Reparaturen finden nur in Ausnahmefällen statt. Die Handwerker haben nur wenige Möglichkeiten, sich auf diesem Gebiet weiterzubilden und

zu spezialisieren, nicht zuletzt besteht Misstrauen gegenüber den traditionellen Techniken. Hier setzte der Workshop »Fenster und Türen bei der Baudenkmalrenewerung« an, der im September 2006 von den deutschen Restauratoren Johannes Mosler und Hubert Labisch geleitet wurde. Zielsetzung ist, den Wert historischer Fenster und Türen und die Bedeutung ihrer Bewahrung deutlich zu

machen, sowie Handwerker, die sich mit Reparatur und Erhaltung dieser Bauteile beschäftigen, zu qualifizieren. Es soll in Banska Stiavnica auf Dauer ein Zentrum eingerichtet werden, in dem regelmäßig Kurse für Handwerker stattfinden.

Unter [www.schreinerei-labisch.de](http://www.schreinerei-labisch.de) und [www.johannes-mosler.de](http://www.johannes-mosler.de) finden Sie weitere Infos zur Arbeit von Hubert Labisch und Johannes Mosler. *JN*



Fensterrestaurator Johannes Mosler aus dem hessischen Hadamar in seinem Element



Hubert Labisch (links), Unterpleichfeld, zeigt, wie eine Tür fachgerecht restauriert wird



Restaurierung im Handwerk erhält möglichst viel Substanz und stellt die Funktion wieder her